

Was werden diese Leute denn funktionell betrachtet in Zukunft tun? Sie werden den Workflow überwachen und für den Nachschub an Verbrauchsmaterial wie Druckplatten sorgen. Es gibt Tausende Automatisierungsbeispiele, die auch Tätigkeiten wie den «Umbruch» betreffen. So gibt es längst Softwareprogramme und Systeme, die ausrechnen, wie viele Seiten x-tausend Buchstaben aus der Schrift Soundso in Grösse y ergeben. Genauso gibt es eine Vielzahl an Programmen, die Katalogseiten, Bücher, Mailings, PDFs oder andere Druckseiten «on the fly» aus einer Datenbank erzeugen können.

Computerpower steigt

Wenn es wirklich eine logische Erklärung für die sich auflösende Welt der Druckvorstufe gibt, dann ist es das rasante Fortschreiten der Computer-, Speicher- und Netzwerktechnologien sowie der Rechnerwelten.

So wäre vor zehn Jahren niemand auf die Idee gekommen, Druckplatten mit 80 Seiten und mehr in einem CtP-System belichten zu wollen. Es wäre von der Rechnerpower und Speicherkapazität schlicht und einfach unmöglich gewesen. Auch andere Entwicklungen wie beim Personalisieren im Digitaldruck oder bei den Grossformaten im Large Format Printing wären ohne entsprechende Rechnerleistungen beileibe nicht so rasant vorangeschritten.

Cloud Computing und mehr

Bleibt am Schluss (einmal mehr) festzustellen: Die Druckvorstufe ist tot – oder weniger dramatisch ausgedrückt: Sie ist Teil des Publishing-Prozesses geworden. Und damit ist auch das Drucken in eine neue Phase getreten. In Druckerei-Organisationen, der Vorstufe und im Drucksaal spielen sich echte Revolutionen ab. Nur sind diese im Gegensatz zum

Desktop Publishing in den 80er Jahren heute eher leise. «Remote Control» ist das Stichwort, durch das sich die gesamte Berufswelt ändern wird. Computersysteme kommunizieren miteinander, reparieren sich im Zweifelsfall gegenseitig und aktualisieren sich. Man könnte auch sagen; sie lernen voneinander. Und die Tätigkeiten der Menschen und der Fachleute verlagern sich zunehmend auf den Geist, die Klick-Hand und die Maus – sprich die Bedienung immer leistungsfähiger werdender Computer.

Dabei ist es inzwischen völlig gleich, wo der Computer steht. Schlagwort hier: Cloud Computing. Auch dies wird erheblichen Einfluss auf die Tätigkeiten der Druckvorstufe haben und neue Arbeitswelten entstehen lassen. Schon zur anstehenden drupa häufen sich die Ankündigungen von Online-Plattformen und cloud-basierten Anwendungen.

Es gibt kein zurück

Was all diese Entwicklungen anstreben, ist in diesem Zusammenhang auch sonnenklar: Es geht letztendlich um die Automatisierung des gesamten Druckprozesses in bislang noch nicht diskutierten Dimensionen. Immer mehr Schritte im Arbeitsablauf werden vereinfacht und optimiert, um nicht zu sagen, wegrationalisiert. Der gesamte JDF-Ansatz ist der Beweis, dass dies die Zulieferindustrie und die Druckereien selbst wollen. Und von der Idee erst einmal erfasst, gibt es kein Zurück mehr.

Lesen Sie auf den nächsten Seiten, was die drupa-Aussteller an Neuheiten für den Bereich Premedia und Prepress zu bieten haben.



Zur drupa völlig überarbeitet

NEUER PROZESSSTANDARD OFFSETDRUCK PSO 2012

Standardisierungsziel ist eine möglichst industrielle und hochqualitative Produktion. Da die Erzeugung von Druckprodukten heute in einem globalisierten Umfeld geschieht, sind für die Druckproduktion weltweit gültige Standards erforderlich. Zur drupa erscheint die neue Ausgabe des Handbuchs ProzessStandard Offsetdruck des bvdM. Das Werk wurde vollkommen überarbeitet und vereinigt künftig alle Offsetdruckverfahren inklusive Zeitungs- und Schmalbahn-Rollenoffsetdruck. Das an den aktuellen Vorgaben der internationalen Normung orientierte Handbuch gilt als die Referenz für die industrielle Fertigung. Es nennt die entsprechenden Sollwerte und Toleranzen und beschreibt, wie die Prozesse eingerichtet, gesteuert und kontrolliert werden können, um die Vorgaben effizient umzusetzen.



Das circa 900-seitige Handbuch inkl. CD erscheint im zweiten Quartal 2012 auch in englischer Sprache. Der Verkaufspreis wurde mit 449 € netto sowie 239 € netto für Verbands-Mitglieder angekündigt.

ALTONA TEST SUITE 2.0 Im Frühjahr dieses Jahres veröffentlicht der bvdM die neue Ausgabe der Altona Test Suite. Sie gilt als ein entscheidender Beitrag zur internationalen Einführung, Anwendung und Weiterentwicklung der Prozessstandardisierung gemäss ISO 12647. Das Anwendungspaket besteht aus acht Referenzdruckserien von jeweils sechs Test-Suite-Dateien DIN A3, die innerhalb der Norm-Toleranzen gefertigt wurden. Dazu gehört eine DVD mit den Test-Suite-Dateien, Charakterisierungsdaten und ICC-Profilen gemäss Standard-Druckbedingungen nach ISO 12647 sowie eine umfassende Dokumentation in deutscher und englischer Sprache. Die Altona Test Suite 2.0 dient dazu, die Einhaltung der PDF/X-Spezifikation und die Farbgenauigkeit aller Software- und Hardwarekomponenten in einem PDF-Workflow von der Mediovorstufe bis zum Druck zu überprüfen.

Die Testform «Technical 2» ist ein wichtiger neuer Bestandteil der Altona Test Suite 2.0. «Technical 2» dient der Überprüfung von komplexen Seitenaufbauten einschliesslich Transparenzen, die Gestalter heute immer häufiger einsetzen (ISO 15930-7, PDF/X-4). Damit wird die bestehende «Technical 1» (PDF/X-3, Überdrucken, Fonts) systematisch ergänzt. Die sehr umfassende und aufwändige Testform beinhaltet ausgewählte Bilder und Bildausschnitte sowie speziell programmierte Farbfelder, die ein korrektes Rendering von Transparenzen und Ebenen bei der Ausgabe in Prüfdrucksystemen oder auf CtP-RIPs kontrollierbar machen.

Das Altona-Test-Suite-Anwendungspaket ist ein Gemeinschaftsprojekt des bvdM, Wiesbaden, der European Color Initiative (ECI), Berlin, der Forschungsgesellschaft Druck (Fogra), München und der Ugra, St. Gallen.

➤ www.bvdM-online.de

Agfa Graphics**NEUE AZURA-DRUCKPLATTE UND BELICHTER**

Agfa will das Druckplattensystem auf ThermoFuse-Basis für Anwendungen mit hohen Druckauflagen ausdehnen. Mit dem Azura TS-System können Akzidenzdruckereien effizienter und stabiler arbeiten und ihren ökologischen Fussabdruck verkleinern. Die Azura CX125 COU verringert den Verbrauch an Gummierung, verlängert die Badlebensdauer und sei auf Platten volumens bis 40.000 m² pro Jahr ausgelegt.

Daneben führt Agfa zwei neue Hochgeschwindigkeits-CtP-Systeme für den hochvolumigen Markt ein. Advantage N PL HS (Palettenbeladung) und Advantage N TR HS (Trolley-Beladung) produzieren bis zu 350 Druckplatten pro Stunde. Der Advantage N PL HS wird im Echtbetrieb vorgeführt und die chemiefreie violette Platten N94 VCF belichten. Durch das neue Design können vollautomatisch zwei Paletten á 3.000 Druckplatten abgearbeitet werden. Eine zusätzliche Panoramaplatte-Kassette ist integriert. Auch im Bereich Software kommt Agfa mit Neuheiten. So unter anderem mit einer neuen Version des Apogee-Workflows, dem Web-to-Print-Portal Storefront und Arkitek Eversify, der SaaS-Lösung (Software as a Service) für Zeitungen für die Umwandlung von Druckinhalten für mobile Anwendungen.

➤ www.agfagraphics.de

HALLE 8, STAND B64

Fujifilm Brillia HD LH-PXE**«LO-CHEM»-DRUCKPLATTE FÜR HOHE AUFLAGEN**

Fujifilm stellt die Brillia HD LH-PXE vor – eine positiv arbeitende thermale CtP-Druckplatte für hohe Auflagen im Bogen- und Rollenoffset. Dieser neueste Zuwachs zu Fujifilms «lo-chem» Produktfamilie ermöglicht schon uneingebrannt sehr hohe Auflagen bis zu 500.000 Umrrollungen und im eingebrannten Zustand sogar extreme Hochauflagen von über 1.000.000.

Die Platteneigenschaften der Brillia HD LH-PXE sind auf eine neue Doppelschicht-Emulsion zurückzuführen, was sowohl eine bessere Standfestigkeit als auch die Reduzierung der Herstellung von Ersatz- und Austauschplatten zur Folge hat. Die hochempfindliche Emulsion benötigt nur ein Minimum an Laserleistung und ermöglicht so auch schnellere Druckplattenbelichtungen (belichterabhängig).

Brillia HD LH-PXE ist kompatibel zu Fujifilms «FLH-Z (ZAC) Entwicklungsmaschine», die es ermöglicht, den Chemieverbrauch zu reduzieren, Entwicklerstandzeiten zu maximieren und Reinigungszeiten zu verkürzen.

Zudem zeigt Fujifilm neue Software-Features und ein erweitertes Programm an Digitaldruckmaschinen (siehe Seite 30).

➤ www.fujifilm.eu

➤ www.chromos.ch

HALLE 8B, STAND A25

Heidelberg Suprasetter-Baureihe**NEUE FUNKTIONEN FÜR CTP-BELICHTER**

Heidelberg hat die Suprasetter-Modelle A52 und A75 mit der Option «High Resolution» ausgestattet. Dabei bleibt es in den Modellen bei einem Lasermodul, das alternativ in zwei Auflösungen 2.540 dpi oder 5.080 dpi Druckplatten belichten kann. Die Option wurde speziell für die Anwendungen im Sicherheitsdruck entwickelt, um glatte und ruhige Linien in feinsten Linienstärken wie Guillochen, Mikrolinien oder Mikroschriften zu drucken. Diese sehr feinen Strukturen kommen in erster Linie beim Druck von Banknoten, Aktien, Zertifikaten, Vignetten und Tickets zum Einsatz.



Neben der hohen Auflösung sollen Kunden auch von einer leichteren Handhabung und einer erhöhten Prozessstabilität profitieren.

Für die Suprasetter 105 und A105 steht mit der vollautomatischen Plattenladeeinheit Auto/Dual-Cassette-Loader (ACL/DCL) ein neues Automations-



konzept zur Verfügung. Kassetteneinheiten und ein Transportband sind in das System integriert und ermöglichen eine verringerte Stellfläche um bis zu 45%.

Zudem kann zwischen einer Variante mit einem oder mit zwei Kassetteneinheiten gewählt werden. Daneben können weitere Plattenformate manuell geladen werden. Optional ist für das Format 70 x 100 cm jetzt ein Drehtisch erhältlich, der die bebilderten Platten auf dem Transportband um 90 Grad vom Querformat ins Hochformat dreht. Dadurch kann eine Entwicklungsmaschine mit einer Einlaufbreite von 85 cm verwendet werden. Der Einsatz der kleineren Entwicklungsmaschine reduziert die Kosten und verringert den Einsatz von Chemie und Energie.

➤ www.heidelberg.com | **HALLE 1**

Übersicht und Orientierung.

«Pressespiegel» – Die Medien- und Kommunikationsbranche wöchentlich im Überblick.

Jetzt kostenlos abonnieren auf www.mediaforum.ch

mediaforum.ch

Branchenportal für Kommunikation und Medienproduktion

Lüscher AG Maschinenbau

MIT INNOVATIVEN CTP-LÖSUNGEN AUF DER DRUPA

Lüscher stellt den neue 8-Seiten-Belichter XDrum UV, den grossformatigen Flachbettbelichter MultiDX 240 und die für Offsetdruckereien entwickelte Lackplatte Accent erstmals vor. Ausserdem wird die XPose 230 präsentiert und über die Erweiterung der Lüscher XPose-Maschinen bis zum XXL-Format von 96-Seiten informiert.

Im Rampenlicht steht der 8-Seiten-Belichter mit UV-Technologie. Der XDrum UV mit dem leistungsstarken Lüscher UV-Lasersystem wurde speziell für den Einsatz im Akzidenz- und Verpackungsdruck entwickelt. Mit dem Aussentrommelbelichter kann das Plattenformat bis 930 x 1.050 mm verarbeitet und ein Plattendurchsatz von 25 Platten/h erreicht werden.

Weiteres Highlight ist der grossformatige Flachbettbelichter MultiDX 240. Die Weiterentwicklung des MultiDX 220 belichtet Druckformen bis zum Format 1.300 x 1.100 mm und eignet sich für starre und flexible Siebdruckformen. Durch die Hybridtechnologie kann der MultiDX 240 Flexo-, Offset- und Buch-

druckplatten sowie Platten mit Fotolack bei Heissfolien-, Präge- und Stanzanwendungen belichten.



Die Auflösung bis zu 5.080 dpi garantiert eine exzellente Druckqualität.

Die Lackplatte Accent ist ein Produkt aus gemeinsamer Forschung und Entwicklung mit dem Plattenhersteller Mac-Dermid. Die Accent wurde für Offsetdruckereien im Bereich Verpackungs- und Werbedruck entwickelt. Die Bebilderung von Lackplatten für Spot- und Flächenlackierungen kann mit der Accent effizient und zeitsparend auf dem XPose UV-CtP-System erfolgen.

Die Weltneuheit erhöht die Flexibilität bei der Produktion von hochwertigen Druck-Erzeugnissen. Bei einer massiven Reduktion der Betriebskosten kann die Wettbewerbsfähigkeit markant erhöht werden.

➤ www.luescher.com

HALLE 5, STAND B38

Printplus

NEUE FUNKTIONEN DER CRM-LÖSUNG IVIS

Täglich live zeigt der Softwarespezialist Neuheiten aus der Entwicklung – von mobilen Anwendungen für den Aussendienst bis hin zum Controlling. Mit der CRM-Lösung IVIS bietet Printplus eine Lösung für die Verwaltung, Pflege und Betreuung von Kundenadressen. Zur drupa wird die neue Cloud-Lösung IVISgoMobile vorgestellt. Aussendienstmitarbeiter können über ihr Smartphone oder andere mobile



Mit IVISgoMobile auch im Aussendienst alle Termine, Adressen und Aufgaben im Blick.

Geräte jederzeit auf Adressen, Kontaktpersonen, Termine etc. zugreifen. Verknüpft mit dem Druckerei-Portal lassen sich auch Angebote schnell und einfach online berechnen und versenden.

Im Bereich der Druckproduktion zeigt Printplus wie Produktionsaufträge mit Ausschussern angelegt und die Daten per JDF an Vorstu-fen-, Druck- und Weiterverarbeitungssysteme übergeben werden.

➤ www.printplus.ch

HALLE 9, STAND E26

Topix

SMARTE LÖSUNGEN IM DRUPA INNOVATION PARK

Als Anbieter von IT-Lösungen für die Medienproduktion zeigt Topix im drupa innovation park die neuen Lösungen von Adobe, vjoon und Enfocus.

Die neue Version der Adobe Creative Suite bietet neue Ansätze für das Multi Channel Publishing. Dabei hat das plattformunabhängige Publizieren für Tablet-Computer einen hohen Stellenwert. Topix zeigt, wie Tablet-Publishing-Projekte erfolgreich umgesetzt und welche Lösungen hierfür eingesetzt werden können. vjoon K4 ist mit weltweit über 20.000 Installationen eine führende Crossmedia-Publishing-Plattform. Basierend auf dem vjoon Unified Publishing Process ist K4 an Flexibilität und einfacher Integrierbarkeit bei Mediendienstleistern, Agenturen, Corporates und Verlagen kaum zu übertreffen.

Topix präsentiert die Features der neusten Version anhand umgesetzter Projekte.

Zur drupa stellt Topix die Integration der neusten Version von Enfocus Switch und vjoon K4 vor. Aus der Kombination der beiden Lösungen ergeben sich neue Möglichkeiten der Prozessoptimierung und der Kosteneinsparung.

➤ www.topix.ch

HALLE 7, STAND F7

Nutzen Sie die Erfahrung eines versierten Lead-Auditor beim Aufbau und der Pflege von prozessorientierten Management-Systemen:

- Qualitäts-Management nach ISO 9001
- Umwelt-Management nach 14001
- BRC/IoP für Verpackungen
- Arbeitssicherheit
- FSC
- Klimaneutrales Drucken

Als Experte für Audits mit intensiven Erfahrungen in der Druckindustrie kann ich Ihnen die Vorbereitung auf die Zertifizierung wesentlich erleichtern und das Optimierungspotential in Ihrem Unternehmen erschliessen.

Projektweise, tageweise, nach Bedarf stehe ich Ihnen als Berater und Mitarbeiter auf Zeit zur Verfügung. Gerne komme ich zu einem kostenfreien Informationsgespräch zu Ihnen ins Haus.

Willy Ringisen

Unternehmensberatung
Blattenstrasse 11c
9052 Niederteufen
Tel. +41 (0) 71 333 1882
Fax +41 (0) 71 333 1882
Mob. +41 (0) 79 335 1986
ringise@bluwin.ch

Für Druckereien mit Sinn für Qualität:

HP Indigo Digital Press

Kodak Prepress-Highlight ‹Sonora›

STEIGENDE NACHFRAGE NACH PROZESSFREIEN PLATTEN

Im Vorfeld der drupa hatte Kodak mitgeteilt, dass die Kapazität der Plattenfertigung im englischen Leeds durch eine umfangreiche Aufrüstung gesteigert wurde. Dies sei aufgrund der um etwa 35% gewachsenen Nachfrage nach der prozesslosen Thermal Direkt Platte in den letzten beiden Jahren



notwendig geworden und die Voraussetzungen für eine neue Platte, die Kodak Anfang März ankündigte. Mit der neuen prozesslosen Sonora XP bietet Kodak als Nachfolger für die Thermal Direct eine Platte ohne Verarbeitung und Chemie mit Qua-

litäts- und Druckeigenschaften einer hochwertigen Thermoplatte. Nach der Bebilderung wird die Sonora XP während der Anlaufprozedur in der Druckmaschine fertiggestellt. Dies spart Zeit und reduziert den ökologischen Fussabdruck der Druckerei.

WORKFLOW Ebenfalls zur drupa gibt es wie erwartet eine neue Kollektion von Workflow-Tools. Dazu gehören die Software Kodak Prinergy 6, die Insite-Prepress-Portal-Software sowie entsprechende Apps für iPads, neue Versionen der Colorflow-Software und der Preps-Ausschiessoftware. Diese Tools leisten durch die Automatisierung manueller Produktionsprozesse in digitalen und hybriden Druckproduktionsumgebungen einen Beitrag zur Steigerung der Rentabilität. Der neue Kodak Intelligent Prepress Manager 2.0 (IPM 2.0) repräsentiert vernetzte und proaktive Funktionen und Services, durch die Druckereien die Produktivität ihrer Vorstufensysteme steigern können, wobei eine mobile App die Flexibilität bietet, Prepress-Systeme vom Smartphone oder anderen mobilen Geräten aus zu verwalten.

FLEXCEL DIRECT ist ein Laser-Direktgravurverfahren für die Produktion von Flexo-Sleeves. Die Lösung aus Laserdirektgravur und Verbrauchsmaterialien soll eine kostengünstigere Produktion von In-the-Round-Sleeves für den Verpackungsdruck ermöglichen und zur Steigerung bei Druckqualität und Produktionskonstanz beitragen sowie gleichzeitig die Rüstzeiten verkürzen.

➤ <http://graphics.kodak.com> | HALLE 5, F09-1

Krause

BOGENMONTAGE, WORKFLOW UND CTP

Krause stellt auf der drupa die neueste Version der erfolgreichen KIM-Ausschiessoftware vor. Ergänzt durch den Krause Produktion Manager Workflow, der die einfache Konfiguration von Workflows für unterschiedliche Aufträge ermöglicht, entsteht so eine einfache, aber leistungsfähige Workflowumge-

bung für den Akzidenzbereich. Für die Zeitungsproduktion wird das aktuelle JetNet Workflowsystem gezeigt, und für die automatisierte CtP Produktion wird der Smart'n'Easy Jet Belichter mit Fin Entwicklungsmaschine für das Einstiegssegment sowie der LS Jet Multifomat mit PowerLoader und BlueFin Entwicklungsmaschine im Highend Bereich zu sehen sein.

➤ www.krause.de

HALLE 08B, STAND A22

- digitaler Offsetdruck
- Deckweiss und Mattlackeffekte
- «On demand»-Druck – praktisch ohne Materialeinschränkung
- problemlose Einbindung in ein gängiges Workflow-Umfeld
- wirtschaftliches Drucken kleiner bis mittlerer Auflagen ohne Zwischenschritte
- 97% des Pantone-Farbumfangs
- Druckveredelung
- Sicherheitsdruck
- Proof auf Original-Bedruckstoff



chromos

starke Marken, starke Lösungen

www.chromos.ch